

SINFONISCHE SOMMERNACHT IN SCHÖNBRUNN

Umfangen von herrlichsten Tönen

Stellt man sich eine Sommerserenade vor, denkt man an erwärmende Musik am lauen Abend. Für die Gäste der Sommerlichen Serenade in Schönbrunn war der Sommerregen jedoch ein akustischer Glücksfall.

VON SIGLINDE HAAF

Schönbrunn – Nachdem der vormittägliche Himmel keinen trockenen Abend prognostiziert hatte, wurde das Konzert nämlich kurzerhand in die St. Josef-Kirche verlegt. Dort umfing der hohe Innenraum die Töne des Sinfonieorchesters „Wilde Gungl München“ und trug sie bis in die letzten Reihen.

Gleich zu Anfang warnte der Dirigent des Laienorchesters, Jaroslav Opela, das Publikum vor dem Charme des Tenors Mario Podrečnik. Vor allem das weibliche: „Die Damen werden ohnmächtig werden, wenn Mario seine Tosca-Arie singt.“ So weit kam es dann zum Glück nicht, doch sogar der Generaloberin Schwester Benigna entlockte der Tenor ein Lächeln als er „Dein ist mein ganzes Herz“



Mit unterhaltsamen Anekdoten würzte Dirigent Jaroslav Opela den musikalischen Abend in Schönbrunn – Heringssalat mit Wodka war auch dabei. FOTOS: SH

interpretierte. „Wenn die Sprache verstummt, kommt die Musik“, meinte Opela.

Eine hervorragende Symbiose von Optik und Kunst bot die Wiener Sopranistin Ella Tyran, die ihrem zarten Körper ein erstaunliches Stimmvolumen entlockte. Höhepunkt der eindrucksvollen Darstellung war zweifelsohne

die Interpretation des Duets „Signor ne principe“ zwischen Gilda und dem Herzog aus Verdis Rigoletto. Sensibel sangen der Tenor Mario Podrečnik und die Sopranistin Ella Tyran von der ersten scheuen Begegnung eines Paares, bei der es natürlich nicht bleibt. Ausdrucksstark steigerten sie Tempo und In-

tensität ihrer Darbietung, bis die Liebe mit der Macht eines donnerbegleiteten Blitzes einschlägt. Schon zur Pause spendete das begeisterte Publikum einen nicht enden wollenden Applaus.

Dirigent Jaroslav Opela führte humorvoll durchs Programm. Zu vielen Arien und Liedern wusste er Anekdoten



Traumpaar: Ella Tyran und Mario Podrečnik.

aus seinem bewegten Musikerleben zu erzählen. Interessant war gerade für die einheimischen Zuhörer Opelas Erlebnis, als Emmerich Kalman's schöne Witwe ihn einmal daheim in Großzemoos aufsuchte. Gewöhnt an edle Speisen, überraschte sie ihn mit dem Wunsch nach einem Heringssalat – den die Witwe

mit einer halben Flasche Wodka genoss, wie Opela berichtete.

Im zweiten Teil des Programms, der Sinfonischen Sommernacht, waren Lieder und Arien von Franz Lehár und Emmerich Kalman zu hören. In Kalmans Instrumentalstück „Fortissimo“ zeigte das Orchester sein erstaunliches Können, auch wenn hie und da kleine Taktschwierigkeiten zu hören waren.

Vor 40 Jahren hat Jaroslav Opela das Orchester übernommen. Damals bestand es nur aus Musikern. Heute ist es eine inspirierende Mischung aus Damen und Herren aller Altersklassen.

Seit 25 Jahren lebt der Dirigent schon in Großzemoos. Und so nutzt Konzertorganistator Michael Christoph immer wieder die langjährige Bekanntschaft, um die „Wilde Gungl München“ auf die Schönbrunner Bühne zu bekommen. Die musiktrunkenen strahlenden Gesichter der Zuhörer waren für Michael Christoph eine Bestätigung für seine Mühen um die ganze Organisation der Sommerlichen Serenade, die er seit neun Jahren jeden Sommer ehrenamtlich aus Liebe zur Kultur veranstaltet.

IHRE REDAKTION

Annemarie Donaubauer
Tel. (0 81 31) 5 63 35
Fax (0 81 31) 5 63 50
kultur.dah-nachrichten@merkur-online.de

KULTUR IN KÜRZE

DACHAU

Offene Tür bei der Knabenkapelle

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Knabenkapelle Dachau am kommenden Sonntag in das Musikheim an der Sudetenlandstraße ein. Für Kinder und Eltern werden von 14 bis 17 Uhr die verschiedenen Musikinstrumente vorgestellt, die Interessierte auch selbst ausprobieren dürfen. dn

Night of Ballads am Stadtstrand

Weißer Sand, leckere Cocktails und entspannte Balladen unter hoffentlich sternklarem Himmel: Am Dienstag, 24. Juli, gibt es ein Konzert mit Julia Richter, der gefeierten Sängerin der Bigband des Gymnasiums Markt Indersdorf, und Maximilian Kreppold, Student am Gitarreninstitut München. Beginn: 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. dn

Lautloser Piratenüberfall

Haimhausen – Eine dramatische Überfallszene – in perfekter Zeitlupe, ohne Ton. Diese Eingangsszene führten die Schüler der Theater-AG der Grundschule Haimhausen bei ihrer Premiere ihren Mitschülern vor. Das lautlose Entsetzen stand den Opfern des Piratenüberfalls gleich zu Anfang ins Gesicht geschrieben und die in Pantomime gespielte Freude der Täter über ihre Beute war auch ohne Worte sehr ausdrucksstark dargestellt.

„Piraten lesen nicht“ heißt das neue Theaterstück, das Lehrerin Bettina Krapf mit ihrer AG erarbeitet hat. Ganz natürlich, ohne Verlegenheit schlüpfen die kleinen Schauspieler in ihre jeweiligen Rollen, die ihnen ganz offensichtlich Spaß machten.

Hauptszenebild des Stückes war ein Piratenschiff mit einer Horde wilder Gesellen, die sich gleich zu Anfang ein Degenduell um das Kapitänsmantel lieferten. Der stärkste soll der Anführer sein, entscheiden die Piraten. Der



Voller Engagement: Der Schulchor, die Orffgruppe und die Theater-AG waren bei der Aufführung voll dabei. FOTOS: SH

klügste unter ihnen, der lesen und schreiben konnte und ebenfalls gerne Kapitän geworden wäre, wird kurzerhand im Schiffsbauch gefangen gehalten.

Doch problematisch wird

die Sache erst beim Fund einer beschrifteten Schatzkarte. Auch nach tagelangen Grabungen auf der bezeichneten Insel – mitten im Zuschauerraum – werden die erschöpften Gesellen nicht fün-

dig. Da erinnern sie sich an den Gefangenen. Dieser hatte jedoch viel Zeit zum Nachdenken. Er erklärt sich bereit, die Schatzkarte zu lesen, Bedingung ist jedoch ein Mitbestimmungsrecht.

Da erkennen auch die anderen Piraten, dass jeder von ihnen irgendwas besser kann als die Anderen. So entsteht plötzlich eine demokratische Gemeinschaft auf dem Schiff, von der alle profitieren.

Seit Weihnachten haben die Theater-AG, der Chor und die Orff-Gruppe zusammen geprobt, und was herauskam, kann sich sehen lassen. Wie jedes Jahr begeisterte die Pädagogin Eva Kapusta die Schüler mit ihren selbstkomponierten Liedern und Sprechgesängen. Mit hochkonzentrierten Gesichtern war der große Schulchor während der Aufführung ganz bei der Sache. Musikalisch unterstützte die Orff-Gruppe unter der Leitung von Daniela Wittmann den Chor. Am Klavier spielte Johanna Schmid. SIGLINDE HAAF

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Haimhausen
Hebertshausen

Richard-Wagner-Straße 6
85221 Dachau
Tel. (0 81 31) 56 30
Fax (0 81 31) 5 63 50
dah-nachrichten@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

HEBERTSHAUSEN
Lebendickerturnier und Konzert

Der 1. Mike-Thiel-Fan-Club Dachau veranstaltet am Samstag, 28. Juli, ab 10 Uhr ein Lebendickerturnier auf dem Sportgelände der SpVgg Hebertshausen. Zugleich steigt das Sommerfest der SpVgg. Den Kindern steht eine Hüpfburg zur Verfügung, außerdem Kinderanimation, Biertragkraxeln und einen Malwettbewerb. Eine Tombola lockt mit Gewinnen. Mannschaftsanmeldungen für das Turnier können unter 01 60/1 54 47 48 erfolgen. Am Abend ab 20 Uhr spielt die Kapelle Cagey Strings im Festzelt mit großer Tanzfläche. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf beim Hotel Fischer in Dachau, in der Vereinsgaststätte der SpVgg und bei der Bäckerei Obeser in Hebertshausen. Der Eintritt beträgt sechs Euro. Weitere Infos unter www.mmmike-fan-club.de. Der Erlös aus der Veranstaltung wird für eine soziale Einrichtung gespendet. dn

VDK HAIMHAUSEN

Bergwelt genossen

Haimhausen – Dieses Jahr hat der Ausflug des VdK-Ortsverbands Haimhausen in die zauberhafte Region des Hochkönigs im Pinzgau/Salzburger Land nach Zell am See geführt. Herrlichster Sonnenschein ließ die Bergwelt am Steinernen Meer in den schönsten Farben erscheinen. Einen Halt in Maria Alm nutzten die Ausflügler zum Besuch der beeindruckenden Wallfahrtskirche, bevor es nach Zell am See weiterging. Der See und Temperaturen über 30 Grad lockten die Teilnehmer zu einer Seefahrt.

Der Busfahrer überraschte auf der Rückfahrt noch mit einer Panoramafahrt rund um den Wilden Kaiser. Die Mitglieder waren von diesem gelungenen Tag restlos begeistert. dn



Die Bergwelt des Pinzgaus hat den Ausflüglern des VdK Haimhausen sehr gefallen. FOTOS: KN

KINDERGARTEN AMPERMOCHING

Feuerwehr, Nachtwanderung und Übernachtungsparty

Ampermoching – Auch heuer durften die Vorschulkinder des Kindergartens St. Peter Ampermoching zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit im Kindergarten übernachten. Bevor es aber so weit war, statteten die Kinder der Freiwilligen Feuerwehr Ampermoching einen Besuch ab. Kommandant Georg Pabst begrüßte die kleinen Gäste. Er sprach über die Arbeit der Feuerwehr und machte die Kinder darauf aufmerksam, dass in einem Notfall die Telefonnummer 112 zu wählen ist, und immer der

Name und die Adresse genannt werden müssen. Dann ging es ans Eingemachte: Sie begutachteten die Einsatzgeräte von oben bis unten und die Feuerwehrmänner erklärten, wie und wann diese Geräte zur Anwendung kommen. Natürlich zogen die Feuerwehrfahrzeuge das Interesse besonders auf sich. Gefunkt wurde auch, wobei die Funkdisziplin manchmal nicht ganz eingehalten werden konnte.

Eine Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen durch das Dorf war ein ganz besonderes



Ein tolles Erlebnis für die Vorschulkinder war vor der Übernachtung im Kindergarten der Besuch bei der Feuerwehr, wo sie „supernetzt“ aufgenommen wurden. FOTOS: KHR

GEMEINDERAT

Halteverbot und Hochwasserschutz

Hebertshausen – Ein Antrag auf ein beidseitiges Halteverbot in der Bergstraße und der Hochwasserschutz in Ampermoching stehen heute Abend zur Debatte, wenn der Gemeinderat öffentlich zusammentritt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Bereits um 18.30 Uhr tagt der Bau- und Umweltausschuss. dn

Erlebnis. Zum Abschluss gab es noch eine Stärkung in Form von Bratwürstln und Getränken.

Bei Einbruch der Dunkelheit brachen die Kinder und Erzieherinnen dann zu einer Nachtwanderung auf, wobei die Taschenlampen wie Glühwürmchen im Dunkeln leuchteten. Nach einer Gutenacht-Geschichte schliefen die Kinder dann auf ihren Schlafstätten selig ein.

Nach dem Frühstück stand Mama oder Papa vor der Tür, um Sohn oder Tochter abzuholen. KLAUS RAUBL

AMPERMOCHING
Fußballschule in den Sommerferien

Kinder und Jugendliche von acht bis 14 Jahren können an der BFV-Fußballschule teilnehmen, die in der Woche vom 6. bis 10. August am DFB-Stützpunkt in Ampermoching angeboten wird. Leiter ist Harry Halter. Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 179 Euro, Anmeldung und nähere Information nur im Internet unter <http://ferien.bfv.de>. dn